



Guido Rötzer  
Stadtverordnetenvorsteher

Bruchköbel, 18.05.2017

Niederschrift

Gremium	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel
Sitzungsnummer	4/2017
Datum	Dienstag, den 16.05.2017
Sitzungsdauer	20:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Ort	Stadtverordnetensitzungssaal, Hauptstraße 32, 63486 Bruchköbel

Teilnehmer:

Vorsitz:

Stadtverordnetenvorsteher Rötzer, Guido (CDU)

Anwesende:

Stadtverordneter Baier, Patrick (BBB)  
Stadtverordneter Beilner, Dietmar (BBB)  
Stadtverordnete Braun, Sylvia (FDP)  
Stadtverordneter Breitenbach, Frank (CDU)  
Stadtverordneter Broschowsky, Klaus Dieter (CDU)  
Stadtverordnete Bürgstein, Patricia (GRÜNE)  
Stadtverordneter Clauß, Christian (BBB)  
Stadtverordneter Emmrich, Rolf (CDU)  
Stadtverordnete Förster-Helm, Elke (GRÜNE)  
Stadtverordnete Grosse, Andrea (CDU)  
Stadtverordneter Gust, Oliver (CDU)  
Stadtverordneter Hirt, Oliver (CDU)  
Stadtverordneter Hormel, Harald (BBB)  
Stadtverordneter Kitzmann, Alexander (CDU)  
Stadtverordnete Klein, Gisela (BBB)  
Stadtverordnete Lauterbach, Katja (FDP)  
Stadtverordneter Ließmann, Peter (SPD)  
Stadtverordneter Linek, Klaus (GRÜNE)  
Stadtverordnete Neunemann-Güth, Nicole (SPD)  
Stadtverordneter Nohl, Frank (SPD)  
Stadtverordneter Ochs, Reiner (CDU)  
Stadtverordnete Pastor, Dana (SPD)  
Stadtverordnete Pauly, Monika (SPD)  
Stadtverordneter Rabold, Alexander (BBB)  
Stadtverordneter Rechholz, Joachim (BBB)  
Stadtverordneter Ringel, Uwe (GRÜNE)  
Stadtverordneter Schreier, Michael (SPD)  
Stadtverordnete Seewald, Carina (BBB)  
Stadtverordneter Sliwka, Thomas (CDU)  
Stadtverordneter Spachovsky, Ralf (CDU)  
Stadtverordnete Viehmann, Veronika (SPD)  
Stadtverordnete Weigl-Franz, Viola (CDU)  
Stadtverordneter Dr. Wingefeld, Volker (FDP)  
Stadtverordneter Zeitler, Nicholas (CDU)

entschuldigt:

Stadtverordneter Blum, Oliver (GRÜNE)  
Stadtverordnete Blum-Schwarzer, Nicole (CDU)

Magistrat:

Bürgermeister Maibach, Günter (CDU)  
Stadtrat Jessl, Edwin (GRÜNE)  
Stadtrat Keim, Reiner (CDU)  
Stadtrat Legorjé, Hans-Joachim (BBB)  
Stadtrat Pastor, Josef (SPD)  
Stadtrat Roth, H. Michael (BBB)  
Stadtrat Schäfer, Jürgen (FDP)  
Stadtrat Viehmann, Norbert (SPD)

Schriftführer:

Schriftführer Dr. Wächtler, Achim

Tagesordnung

1. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 25.04.2017
2. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
3. Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
4. Antrag BBB-Fraktion: Regelmäßige Unterrichtung über den Haushaltsvollzug (DS-100/2017)
5. Bebauungsplan „An der Nachtweide“ – Aufstellungsbeschluss (DS-97/2017)
6. Generalplanerleistungen Neubau Stadthaus, Zuschlagerteilung und Auftragsvergabe (DS-99/2017)
7. Verkauf eines Grundstückes „Bindwiesen“, Gemarkung Bruchköbel (DS-95/2017)
8. Verkauf eines Grundstückes „Im Lohfeld“, Gemarkung Bruchköbel (DS-98/2017)

Protokoll, öffentliche Sitzung

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit 34 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung ergeben sich keine Wortmeldungen.

1.	Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 25.04.2017
----	---

Es haben sich keine Einwendungen ergeben, die Niederschrift vom 25.04.2017 gilt daher als genehmigt.

2.	Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
----	---

Der Stadtverordnetenvorsteher weist auf den Akteneinsichtsausschuss am 23.05.2017 hin.

Ebenso weist er auf den Ausflug der städtischen Gremien am 19.05.2017 hin.

Der Stadtverordnete Hirt betritt um 20:03 Uhr den Sitzungssaal, damit sind 35 Stadtverordneten anwesend.

3.	Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
----	--

Der Bürgermeister berichtet zu aktuellen Flüchtlingssituation bzw. zu den Belegungszahlen im Camp. Nach aktuellem Stand leben derzeit in Bruchköbel 332 Personen mit Flüchtlingsstatus. Davon sind im „Camp“ an der Friedberger Landstraße 115 Personen wohnhaft. Die übrigen Personen verteilen sich auf das gesamte Stadtgebiet in rund 35 privaten oder durch die Stadt angemieteten Wohnräumen. 61% hiervon sind Männer, 39 % Frauen. In der Gesamtpersonenzahl sind 83 Kinder im Alter von 0-18 eingeschlossen. Stärkste Gruppe sind Personen aus Afghanistan, gefolgt von Personen aus Syrien und Pakistan. Desweiteren sind Personen aus Äthiopien, Irak, dem Kosovo, aus Armenien, aus Somalia und aus dem Iran vertreten. Bei sechs Personen ist die Nationalität ungeklärt.

132 Personen sind zurzeit im Besitz einer „Anerkennung des Flüchtlingsstatus“. Dies bedeutet, dass sich z.B. ein dreijähriger Aufenthalt oder ein Subsidiärschutz von einem Jahr sowie weitere Fluchtanerkennungsgründe dahinter verbergen.

Derzeit gebe es folgende konkrete Herausforderungen:

- die Wohnraumbeschaffung für sich in Anerkennung befindliche Flüchtlinge
- die nicht bekannten, aber noch zu erwartenden Familienzusammenführungen
- die Integrationsbemühungen in der Bewältigung des Alltages durch z.B. Sprache und Arbeit
- Umgang mit traumatisierten Personen
- Umgang mit Personen, deren Asylanträge abgelehnt wurden, Hinweise auf Hilfen
- Rückabwicklung von nicht mehr benötigtem Wohnraum, Bearbeitung und Änderung der Verträge mit Eigentümern und Stromanbietern

Nach wie vor engagiert sich eine große Zahl von Bürgerinnen und Bürgern ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe und begleitet die Flüchtlinge in ihrem Alltag. Dies geschieht in z.B. Sprachprojekten, in Sportprojekten, in regelmäßigen Sprechstunden, bei Behördengängen und bei Arztbesuchen, im Café Barrierefrei und der Fahrradwerkstatt. Allen beteiligten gebührt Dank.

Zur Kirlebrücke erklärt er, dass die Arbeiten am Brückenbauwerk und am Straßenkörper abgeschlossen seien, nunmehr seien nur noch Außenarbeiten zu verrichten. Wie angekündigt sind Markierungsarbeiten am 08.05.2017 durchgeführt worden. Die Geländerarbeiten sind ebenfalls abgeschlossen. Der Radweg kann leider noch nicht offiziell freigegeben werden, da durch die extreme Witterung Probleme mit dem aufgetragenen Oberboden auftraten. Der anhaltende Regen hat den Mutterboden so durchweicht, dass er wieder neu angegedeckt werden muss.

Der Bürgermeister kommt auf die seinerzeitigen Baumängel und Schadeneintritte an der neuen Sporthalle am Schulzentrum Nord zu sprechen. In dem diesbezüglichen Zivilprozess, den die Bauverwaltung des Main-Kinzig-Kreises in eigener Sache und für die Stadt führe, habe es einen gerichtlichen Vergleich gegeben. In Verbindung mit der seinerzeitigen Vereinbarung mit dem Main-Kinzig-Kreis, 50% der Kosten der Halle zu tragen, kommen hier zunächst rund EURO 96.000,- an Belastung auf die Stadt zu. Möglicherweise kommen noch weitere rund EURO 50.000,- aufgrund einer Honorarforderung eines Ingenieurbüros auf die Stadt zu. Der Bürgermeister geht davon aus, dass entweder der Haushalt 2018 zu belasten sei, oder überplanmäßige Ausgaben vorzusehen sind.

Es werde noch geprüft, ob die Kostenteilungsvereinbarung auch für dieses Verfahrensstadium gelte bzw., ob eine andere Verrechnungsquote machbar sei.

TOP 4.	DS-100/2017	Antrag BBB-Fraktion: Regelmäßige Unterrichtung über den Haushaltsvollzug
--------	-------------	--

Der Stadtverordnete Baier spricht im Sinne des Antrags. Der Stadtverordnete Sliwka stellt den Antrag auf Verweisung der Sache in den Haupt- und Finanzausschuss. Im Übrigen genüge der Bürgermeister seiner Berichtspflicht nach der GemHVO.

Abstimmung: einstimmig in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen

TOP 5.	DS-97/2017	Bebauungsplan „An der Nachtweide“ – Aufstellungsbeschluss
--------	------------	---

Der Bürgermeister spricht im Sinne des Antrags. Der Stadtverordnete Rabold stellt den Antrag auf Verweisung der Sache in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Verkehr, denn seiner Auffassung nach liegen die Voraussetzungen für einen Aufstellungsbeschluss nicht vor. Bedauerlicherweise sei die BBB-Fraktion wohl im Gegensatz zu anderen Fraktion vom Bauherrn nicht weitergehend informiert worden. Insgesamt handele es sich bei der vorliegenden Sache wohl um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan, so dass hier ein anderes Verfahren gewählt werden müsse. Im Übrigen müsse das Landschaftsschutzgebiet auf dem Plan genau aufgezeigt werden. Es stelle sich derzeit die Frage, ob ein Teilbereich des Plangebiets überhaupt schon im regionalen Flächennutzungsplan ausgewiesen sei. Der Stadtverordnete Sliwka erhebt Gegenrede.

Abstimmung zum Verweisungsantrag: bei 11 Ja-Stimmen (BBB, FDP) und 25 Nein-Stimmen (CDU, SPD, GRÜNE) abgelehnt.

Der Bürgermeister erläutert einerseits zur Fläche und andererseits, dass es sich nicht um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan handele. Die Vorlage sei daher einwandfrei, insbesondere sei die Begründung weder zwangsläufig auf einen Bebauungsplan, noch auf einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan gemünzt. Der Stadtverordnete Rabold meint, dass der zweite Absatz der Begründung mit den Begriffen Vorhabenträger, Ausführungsplan und städtebaulicher Vertrag sehr klar für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan spreche. Der Stadtverordnetenvorsteher meint, dass hier letztlich nicht die Begründung beschlossen werde, sondern der Beschlusstext.

Abstimmung: bei 27 Ja-Stimmen (CDU, SPD, GRÜNE, FDP) und 8 Nein-Stimmen (BBB) beschlossen

Beschluss:

Aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB wird folgender Beschluss gefasst:

1. Für den Bereich im Nordwesten der Ortslage von Oberissigheim, angrenzend an das Bebauungsplangebiet „Am Hunsrück“ wird ein Bebauungsplan aufgestellt. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „An der Nachtweide“.
2. Die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs entspricht der anliegenden Plankarte.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 6.	DS-99/2017	Generalplanerleistungen Neubau Stadthaus, Zuschlagerteilung und Auftragsvergabe
--------	------------	---

Der Bürgermeister spricht im Sinne der Vorlage. Die Stadtverordnete Braun kommt auf den Transparenz-Beschluss aus dem Jahre 2015 zu sprechen, dieser sei richtungsweisend gewesen. Das aktuelle Verfahren mit nur einem Bewerber hält sie für fragwürdig. Der Bürgermeister bekundet, dass die damals beschlossene Grenze von EURO 15.000,- nur für die Leistungsphasen 1 und 2 gegolten habe, jetzt bewege man sich in den Leistungsphasen 3 bis 9. Die Ausschreibung selbst sei fach- und sachgerecht im gesetzlichen Rahmen erfolgt, beispielsweise wie die zur Kirlebrücke. Am Ende habe es nur einen Bewerber gegeben, das komme vor. Die Stadtverordnete Braun meint, dass die Formulierungen im Ausschreibungstext auf einen Anbieter hindeuten. Der Stadtverordnete Rabold meint, dass letztlich noch keine Erkenntnisse vorliegen, ob das Vorhaben überhaupt inhaltlich und finanziell verwirklicht sei. Für die heute vorgesehene Entscheidung sei es viel zu früh. Insgesamt sei es bei einer europaweiten Ausschreibung jedenfalls interessant, dass sich zufällig nur ein vorbefasstes, ortsnahes Büro beworben habe. Ein anderes Büro habe wahrscheinlich aufgrund einer negativen internen Risikobewertung seine Bewerbung zurückgezogen, andere haben sich deswegen vermutlich gar nicht erst beworben. Der Stadtverordnete Ließmann spricht im Sinne des Antrags. Das Büro Kramm & Strigl habe schon bisher hervorragende Arbeit geleistet, auch das aktuell vorliegende Angebot zeige Herzblut. Der Stadtverordnete Ringel meint, dass es peinlich sei, dass sich nur ein Büro beworben habe. Letztlich habe hier der Markt versagt, wobei sich das Marktversagen möglicherweise auf die Ausschreibungsinhalte zurückführen lasse.

Abstimmung: bei 20 Ja-Stimmen (CDU, SPD), 8 Gegenstimmen (BBB) und 7 Enthaltungen (GRÜNE, FDP) beschlossen

**Beschluss:**

Das Büro Kramm & Strigl Architekten u. Stadtplaner, Arheiliger Str. 46, 64289 Darmstadt, erhält den Zuschlag im Verhandlungsverfahren nach öffentlicher Vergabebekanntmachung zur Erbringung der Leistungsphasen 3 – 9 nach HOAI und zunächst den Auftrag für die Leistungsphasen 3 u. 4 nach HOAI. Die Honorarsumme für die Leistungsphasen 3 u. 4 beträgt 830.237,47 € incl. MwSt. Die Honorarsumme für die später zu beauftragenden Leistungsphasen 5 bis 9 beträgt 1.818.213,75 € incl. MwSt.

TOP 7.	DS-95/2017	Verkauf eines Grundstückes „Bindwiesen“, Gemarkung Bruchköbel
--------	------------	---

Abstimmung: einstimmig beschlossen

TOP 8.	DS-98/2017	Verkauf eines Grundstückes „Im Lohfeld“, Gemarkung Bruchköbel
--------	------------	---

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 20:50 Uhr.

Guido Rötzer  
Stadtverordnetenvorsteher

Dr. Achim Wächtler  
Schriftführer